

Prüfzeugnis Nr.

220009510-12-02

Auftraggeber

Betomax
Kunststoff- und Metallwarenfabrik
GmbH & Co. KG
Dyckhofstraße 1
41460 Neuss

Auftragsdatum 04.06.2012

Eingang der Proben 30.05.2012

Auftrag

Prüfung der Wasserundurchlässigkeit an Betonprobewürfel mit
„Metall-Kunststoff-Konus MKK[®] B 15“.

Probenart

Probenzahl

3 Probekörper

„Metall-Kunststoff-Konus MKK[®] B 15“

Prüfort

Kennzeichnung

MPA NRW 169/12

MPA NRW Dortmund

Beschreibung der Prüfungen bzw. zugrunde liegende Vorschriften

Prüfung der Wasserundurchlässigkeit nach DIN EN 12390-8, Prüfung von Festbeton,
Teil 8: Wassereindringtiefe unter Druck, Ausgabe Juli 2009.

Die Ergebnisse der Prüfungen beziehen sich ausschließlich auf die (den) oben bezeichnete(n) Proben/Prüfgegenstand.
Prüfzeugnisse dürfen ohne Zustimmung des MPA NRW nur nach Form und Inhalt unverändert veröffentlicht oder
vervielfältigt werden. Die gekürzte Wiedergabe eines Prüfzeugnisses ist nur mit Zustimmung des MPA NRW zulässig.

Dieses Prüfzeugnis umfasst 4 Seiten.

1 Probenahme

Der „Metall-Kunststoff-Konus MKK[®] B 15“ wurde durch einen Beauftragten des Auftraggebers am 30.05.2012 in das MPA NRW Dortmund zur Prüfung eingeschickt.

2 Angaben des Auftraggebers

Wassersperre mit „Metall-Kunststoff-Konus MKK[®] B 15“

3 Prüfergebnisse

3.1 Herstellung der Probekörper

Als Grundkörper wurden Betonprobewürfel mit einer Kantenlänge von 200 mm x 200 mm x 200 mm hergestellt. Wie in der Praxis vorgesehen, wurde hier der „Metall-Kunststoff-Konus MKK[®] B 15“ einbetoniert. Die Betonmischung entsprach hinsichtlich der Festigkeit (C 35/45) und der Sieblinie den Vorgaben der DIN EN 12390-8. Die Probekörper wurden nach 24 Stunden ausgeschalt und die Prüffläche maschinell aufgeraut. 14 Tage später wurden die Öffnungen mit Betomax – Verschlussmörtel verfüllt. Anschließend lagerten die Probekörper bis zum Prüftag unter Wasser.

3.2 Ermittlung der Wassereindringtiefe im Bereich des „Metall-Kunststoff-Konus MKK[®] B 15“

Alle 3 Prüfkörper lagerten bis zum Prüftag unter Wasser. Es wurde die Prüfung der Wassereindringtiefe durchgeführt nach DIN EN 12390-8. Die Prüfkörper wurden 3 Tage bei 5 bar geprüft. Während der Prüfung wurde das Verhalten der Seitenflächen beobachtet.

Die Ergebnisse sind in der folgenden Tabelle enthalten.

Tabelle 1: Prüfung der Wassereindringtiefe vom einbetonierten „Metall-Kunststoff-Konus MKK[®] B 15“

Prüftag: 10.07.2012 – 13.07.2012

Lfd. Nr. der Proben	Beobachtungen während der Prüfung *)	Größte Eindringtiefe nach Aufspalten der Probekörper in mm
4	Seitenflächen trocken	17
5	Seitenflächen trocken	5
6	Seitenflächen trocken	8

*) siehe Abbildungen

Abbildung 1: Gespaltener Probekörper Nr. 4 (maschinell aufgeraut)



Abbildung 2: Gespaltener Probekörper Nr. 5 (maschinell aufgeraut)



Abbildung 3: Gespaltener Probekörper Nr. 6 (maschinell aufgeraut)



4 Zusammenfassung

Der Betomax – Verschlussmörtel erfüllt die Anforderungen der Wasserundurchlässigkeit nach DIN 1048-5.

Dortmund, 23.08.2012

Im Auftrag

E. Lipinski
Sachbearbeiterin



Prüfzeugnis Nr. 220009510-12-01

Auftraggeber

Betomax
Kunststoff- und Metallwarenfabrik
GmbH & Co. KG
Dyckhofstraße 1
41460 Neuss

Auftragsdatum 04.06.2012

Eingang der Proben 30.05.2012

Auftrag

Prüfung der Wasserundurchlässigkeit an Betonprobewürfel mit
„Metall-Kunststoff-Konus MKK[®] B 15“.

Probenart **Probenzahl** 3 Probekörper

„Metall-Kunststoff-Konus MKK[®] B 15“

Prüfort **Kennzeichnung** MPA NRW 169/12

MPA NRW Dortmund

Beschreibung der Prüfungen bzw. zugrunde liegende Vorschriften

Prüfung der Wasserundurchlässigkeit nach DIN EN 12390-8, Prüfung von Festbeton,
Teil 8: Wassereindringtiefe unter Druck, Ausgabe Juli 2009.

Die Ergebnisse der Prüfungen beziehen sich ausschließlich auf die (den) oben bezeichnete(n) Proben/Prüfgegenstand.
Prüfzeugnisse dürfen ohne Zustimmung des MPA NRW nur nach Form und Inhalt unverändert veröffentlicht oder
vervielfältigt werden. Die gekürzte Wiedergabe eines Prüfzeugnisses ist nur mit Zustimmung des MPA NRW zulässig.

Dieses Prüfzeugnis umfasst 4 Seiten.

1 Probenahme

Der „**Metall-Kunststoff-Konus MKK® B 15**“ wurde durch einen Beauftragten des Auftraggebers am 30.05.2012 in das MPA NRW Dortmund zur Prüfung eingesendet.

2 Angaben des Auftraggebers

Wassersperre mit „**Metall-Kunststoff-Konus MKK® B 15**“

3 Prüfergebnisse

3.1 Herstellung der Probekörper

Als Grundkörper wurden Betonprobewürfel mit einer Kantenlänge von 200 mm x 200 mm x 200 mm hergestellt. Wie in der Praxis vorgesehen, wurde hier der „**Metall-Kunststoff-Konus MKK® B 15**“ einbetoniert. Die Betonmischung entsprach hinsichtlich der Festigkeit (C 35/45) und der Sieblinie den Vorgaben der DIN EN 12390-8. Die Probekörper wurden nach 24 Stunden ausgeschalt und die Prüffläche mit einer Drahtbürste aufgeraut. 14 Tage später wurden die Öffnungen mit Betomax – Verschlussmörtel verfüllt. Anschließend lagerten die Probekörper bis zum Prüftag unter Wasser.

3.2 Ermittlung der Wassereindringtiefe im Bereich des „**Metall-Kunststoff-Konus MKK® B 15**“

Alle 3 Prüfkörper lagerten bis zum Prüftag unter Wasser. Es wurde die Prüfung der Wassereindringtiefe durchgeführt nach DIN EN 12390-8. Die Prüfkörper wurden 3 Tage bei 5 bar geprüft. Während der Prüfung wurde das Verhalten der Seitenflächen beobachtet.

Die Ergebnisse sind in der folgenden Tabelle enthalten.

Tabelle 1: Prüfung der Wassereindringtiefe vom einbetonierten „Metall-Kunststoff-Konus MKK® B 15“

Prüftag: 10.07.2012 – 13.07.2012

Lfd. Nr. der Proben	Beobachtungen während der Prüfung *)	Größte Eindringtiefe nach Aufspalten der Prüfkörper in mm
1	Seitenflächen trocken	28
2	Seitenflächen trocken	15
3	Seitenflächen trocken	4

*) siehe Abbildungen

Abbildung 1: Gespaltener Probekörper Nr. 1 (aufgeraut mit Drahtbürste)



Abbildung 2: Gespaltener Probekörper Nr. 2 (aufgeraut mit Drahtbürste)



Abbildung 3: Gespaltener Probekörper Nr. 3 (aufgeraut mit Drahtbürste)

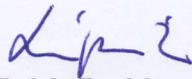


4. Zusammenfassung

Der Betomax – Verschlussmörtel erfüllt die Anforderungen der Wasserundurchlässigkeit nach DIN 1048-5.

Dortmund, 23.08.2012

Im Auftrag


E. Lipinski
Sachbearbeiterin

